

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 55 (1968)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HERBERT HAAG: *Biblische Schöpfungslehre und kirchliche Erbsündenlehre*. Stuttgarter Bibelstudien Nr. 10, Katholisches Bibelwerk, Stuttgart, 1966. 75 Seiten.

Der Begriff «Erbsünde», worüber dieses Heft handelt, ist bekanntlich ein heißes Eisen.

Professor Haag legt uns in einem ersten Teil das Erbsündendogma der Schuldlogik und der katechetischen Verkündigung dar: Was will dieses Dogma besagen und was nicht? Im zweiten Teil wird der Einbruch der Sünde in die Menschheit nach Genesis 1-11 behandelt. Herbert Haag versucht eine Neuinterpretation, die viel für sich hat. Er geht aus von der These, daß das Dogma im Lichte der Bibel und nicht umgekehrt gesehen werden soll. Ein dritter Teil handelt über die klassische Stelle in Römerbrief 5, 12-21. Die paulinische Interpretation der Genesistexte und ihre Weiterentwicklung in Tradition und Lehramt.

Dieses Heft ist ein ausgezeichnete Beitrag zu einem neuen Verständnis der Erbsündenlehre. Gerade heute, wo diese, wenigstens in der Form, wie wir sie im Religionsunterricht vorgesetzt bekamen, in Frage gestellt wird, sollte dieses Heft von jedem Theologen gelesen werden. Auch ein interessierter Laie wird – mit Rücksprache bei einem Theologen – sehr viel profitieren

L. v. A.

JEAN DANÉLOU: *Vom Ursprung bis Babel*. Genesis I bis XI. Knecht, Frankfurt am Main, 1965. 102 Seiten.

Bei der Interpretation der ersten elf Kapitel der Genesis von der Erschaffung der Welt bis zum Turmbau von Babel geht es dem Autor vor allem darum, die besonderen Schwierigkeiten aufzugreifen, die den Menschen unseres Jahrhunderts ein angemessenes Verständnis dieser Kapitel erschweren oder gar verstellen.

NORBERT LOHFINK: *Bibelauslegung im Wandel*. Ein Exeget ortet seine Wissenschaft. Knecht, Frankfurt am Main, 1967. 239 Seiten.

Norbert Lohfink, Professor für alttestamentliche Exegese am Päpstlichen Bibelinstitut in Rom, veröffentlicht in diesem Buch Vorträge aus den letzten Jahren und will auf diesem Wege noch einen weiteren Kreis von Nichttheologen mit den Problemen und Forschungsergebnissen seines Fachgebietes vertraut machen. Zur Sprache kommen unter anderem: Bibel und Bibelwissenschaft nach dem Konzil – Die ersten Kapitel der Bibel nach der Intervention der Naturwissenschaft. Die zehn Gebote ohne den Berg Sinai – Die historische und christliche Auslegung des Alten Testaments. Jeder mit der Verkündigung der Frohbotschaft Beauftragte wird durch die Lektüre dieses Buches, in welchem ein hervorragender Exeget seine Wissenschaft ordnet, eine Hilfe für die Ortung seines Lehrgutes erfahren. gl.

Auch Ihnen ermöglicht die anerkannt reelle

E h e a n b a h n u n g

sorgfältige, freie Partnerwahl. Lehrer haben bei uns viele Chancen!

Gebühr nur Fr. 70.—. Der Prospekt wird Ihnen gegen Porto neutral und unverbindlich gesandt.

«Katholischer Lebensweg»

9302 Kronbühl b. St. Gallen oder 4000 Basel, Fach 91

Schweizer Schule

Werbe-Aktion

In Ihrem Bekanntenkreis gibt es Personen (Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Geistliche, Ärzte, Schulfreunde), denen die **Schweizer Schule** noch unbekannt ist.

Wir möchten diesen die **Schweizer Schule** vorstellen.

Dürfen wir um Ihre Mithilfe bitten?

Teilen Sie uns die Adressen von Personen mit, die als Abonnenten der **Schweizer Schule** in Frage kommen könnten.

Wir danken für Ihre Bemühungen

Meldung von Probe-Adressen

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ Ortschaft

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ Ortschaft

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ Ortschaft

Bitte einsenden an:

Administration **Schweizer Schule**

Postfach 70, 6301 Zug



Anregung zu Weihnachtsarbeiten mit Ihren Schülern

Strohsterne	Material: assortiertes Naturstroh, Bund Fr. 1.30. Bedarf: 10 Schüler = 1 Bund. Anleitung: «Strohsterne» von Walter Zurbuchen, Lehrer, zu Fr. 2.70.
Weihnachts- und Christbaumschmuck	Material: Metallfolien, beidseitig Gold- und Silberpapier. Bedarf: 10 Schüler = 4 Bogen Metallfolien. Anleitung: «Es glänzt und glitzert»; «Für häusliche Feste», zu je Fr. 4.80.
Weihnachtslämpchen	kolorieren und ölen. 1 Lämpchen zu 40 Rp. je Schüler
Falt- und Scherenschnitte	Buntpapiere oder Faltblätter nach Katalog.
Kerzen schmücken	Material: Kerzen, farbiges Wachs, Farben. Bedarf: 10 Schüler = 5 Tafeln Wachs zu Fr. 1.—, 2 Knöpfe Deckfarben zu 60 Rp.
Körbchen aus Peddigrohr oder Bast	Peddigrohr in Bund zu 250 g in allen Dicken. Bast in leuchtenden Farben.
Christbaumschmuck aus Glasperlen	und Glasstiften (nach Perlen-Prospekt). Anleitung: «Glasperlen als Schmuck und Dekoration» von E. Zimmermann, Fr. 2.70.

Sekundar-, Real- und Werkschulen

Linol- und Stoffdruck	Material: Druckfarben, Linolmesser, Stoff. Anleitung: «Handdruck auf Stoff und Papier», Fr. 4.80
Batik-Stofffärben	Material: 1 Batik-Werkkasten, Batik-Wachs. Anleitung: «Batik» von Otto Schott, Fr. 2.70.
Broschen usw. emaillieren	Material: 1 Emailwerkkasten mit Anleitung, Emailfarben, Ofen, Werkzeugen und Kupferteilen. Zusätzlich einige Kupferformen je Schüler.
Schwedenkerzen	Kerzenwachs, Wachsfarbe, Plastilin oder Linol. Anleitung: «Kerzen im Festkleid», Fr. 2.70.
Papier-Batik	Japan-Papier, Batikfarben, Batikwachs. Anleitung: «Papierbatik». Fr. 2.70.
Geschenke modellieren	mit DARWI-Knetmasse und -Farben.
Mosaik	aus venezianischen Steinchen oder transparenten Glassteinchen.
Schöne Geschenke	Zierspiegel in 3 Größen zum Selbereinfassen mit Selbstklebender Seide oder Batik.
Neue Geschenke	Fotoalben (Leporello). Überziehen mit eigenem Stoffdruck, Batik oder Samt mit Goldlitzen. Größe A 5 Fr. 2.40, Größe A 6 Fr. 1.70.



Franz Schubiger, 8400 Winterthur

Wir basteln für Weihnachten

Alle einschlägigen Artikel
zum Selbstbasteln für
Klein und Groß aus dem
Spezialgeschäft

Schumacher+Co

6002 Luzern

Verkaufsgeschäft: Mühlenplatz 9
Telephon (041) 2 37 01

alles klebt mit Konstruvit

Universal-Klebstoff für
Papier, Karton, Holz,
Leder, Kunstleder,
Gewebe, Folien,
Schaumstoff,
Plexiglas usw.



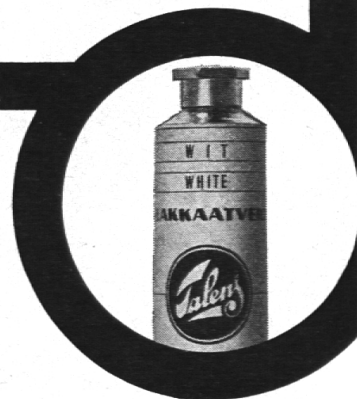
mit allen Farben überstreichbar
geruchlos, zieht keine Fäden
klebt rasch und trocknet glasklar auf

Grosse Stehdose mit Spachtel 2.25,
kleine Stehdose 1.25, überall erhältlich

TALENS Plakatfarbe

für den neuzeitlichen
Unterricht

79
leuchtende
Farbtöne
+ weiß
von großer
Farb- und
Deckkraft



In guten Fachgeschäften erhältlich
TALENS + SOHN AG DULLIKEN SO

Neuheit

für die
Lehrerschaft



Heron-Bastlerleim

in Nachfüllfläschchen

Verlangen Sie Gratismuster und Prospekte
Briner & Co., 9000 St. Gallen

Für den Handfertigkeitsunterricht

jeder Schulstufe empfiehlt sich zur Lieferung von
Holztellern, Schalen, Kästli, Broschen usw. in jeder
Form, Größe und Holzart

O. Megert, Drechslerei

3295 Rüti bei Büren

Telephon (032) 81 11 54

Bitte verlangen Sie Ansichtssendung mit Preisliste.

**Sie
wissen es noch**



Vor ein paar Wochen zeigten Sie Ihrer Klasse im Kern-Stereo-Mikroskop den Aufbau einer Apfelblüte. Heute, bei der Repetition, sind Sie erstaunt, wie gut Ihre Schüler noch über alle Einzelheiten Bescheid wissen. So stark prägt sich das mit beiden Augen betrachtete, räumliche Bild ins Gedächtnis ein. Deshalb ist das Kern-Stereo-Mikroskop ein überaus nützliches Hilfsmittel im naturwissenschaftlichen Unterricht. Die Vergrößerung ist zwischen 7x und 100x beliebig wählbar. Verschiedene Stative, Objektische und Beleuchtungen erschließen dem Kern-Stereo-Mikroskop praktisch unbeschränkte Anwendungsmöglichkeiten. Die Grundausrüstung ist sehr preisgünstig. Sie läßt sich jederzeit beliebig ausbauen. Gegen Einsendung des untenstehenden Coupons stellen wir Ihnen gerne den ausführlichen Prospekt mit Preisliste zu.



Kern & Co. AG 5001 Aarau
Werke für Präzisionsmechanik
und Optik

Senden Sie mir bitte Prospekt und Preisliste
über die Kern-Stereo-Mikroskope

Name _____
Beruf _____
Adresse _____

hunziker

›Maxima‹
Wandtafeln
sind
unverwüstlich
wie
die Geduld
der
Erzieher

**Maximal im Schreib-Komfort für den
Lehrer
Maximal in der Magnethaftigkeit
Maximal in der Lebensdauer**

Hunziker Söhne

**Schulmöbelfabrik AG
8800 Thalwil
Tel. (051) 92 09 13**





Wandtafelreparaturen und Wandtafelüberholungen werden von uns rasch und zuverlässig ausgeführt.

Maßstabfabrik Schaffhausen AG

Telephon (053) 5 88 51



RETO-Heime

Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prättigau), Davos-Laret, Tschier (Nationalpark).

Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthaltsräume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise, Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Hausbeschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL, Telephon (061) 38 06 56, 85 27 38.



Jugendferienheim «Pepi»

Lugano-Soragno

Telephon (091) 2 17 52

Günstig für Schulreisen
und Schulferien

Schwimmbad

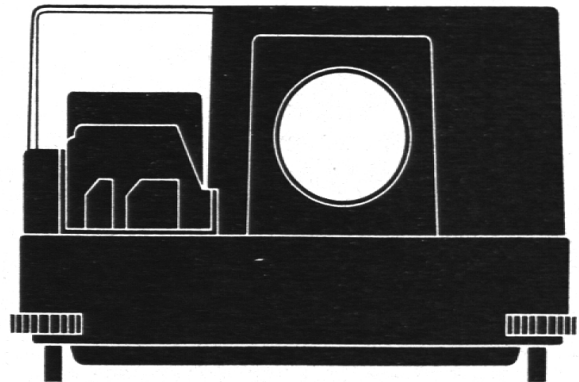
M. F. Hügler, Industrieabfälle
Usterstraße 99, **8600 Dübendorf**
Telephon (051) 85 61 07

Wir kaufen zu Tagespreisen

Altpapier

aus Sammelaktionen. — Sackmaterial zum Abfüllen der Ware stellen wir gerne zur Verfügung. Material übernehmen wir nach Vereinbarung per Bahn oder Camion.

Zeigen Sie Dias



Damit vertiefen Sie den Unterricht. Was Sie benötigen? Einen modernen Projektor mit Halogenlampe und einen Hellraum-Projektionsschirm für eine brillante Bild- und Farbwiedergabe. Dazu eine Fernbedienung für Bildwechsel und Bildschärfe. Nur auf diese Weise können Sie Ihren Unterricht bei gedämpftem Licht ohne Unterbruch weiterführen und den Kontakt zur Klasse uneingeschränkt aufrechterhalten.

Aus Erfahrung wissen wir, was Sie benötigen. Denn wir sind in der ganzen Schweiz bekannt für das Lösen aller Fragen über Schulprojektion. Verlangen Sie heute noch eine ausführliche Dokumentation.

Ganz + Co., Bahnhofstr. 40, Zürich,
Telephon 051/23 97 73

GANZ & CO

**RUB
KOR**
 seit es **RUB
KOR** gibt,
 gibt es einen
 pflegeleichten
 Belag, federnd wie
 ein Waldboden,
 staubfrei, und
 trotzdem wetterfest.
 Verlangen Sie die
 Dokumentation bei
Walo Bertschinger AG.
 in Zürich, oder
 in Ihrer Nähe!

Für Schule und Haus

Musiknoten

Instrumente

Schallplatten



MUSIKHAUS SCHMITZ

Vorstadt 4, 6300 Zug

TKL

KGK

Glaubensbildung für Laien

TKL: Theologische Kurse für Laien

8 Semester systematische Theologie für Personen mit Matura, Lehrpatent oder Eidgenössischem Handelsdiplom. Abendkurse in Zürich und Basel und Fernkurs. Beginn des 7. Kurses 1968/72: Oktober 1968.

KGK: Katholischer Glaubenskurs

6 Trimester Einführung und Vertiefung in die Schriften des Alten und Neuen Testaments für Personen mit abgeschlossener Volksschule. Abendkurse in Basel, Bern, Luzern und Fernkurs. Beginn des 7. Kurses 1968/70: Oktober 1968.

Prospekte und Auskünfte:

Sekretariat TKL/KGK

Neptunstraße 38, 8032 Zürich, Telefon 051 - 47 96 86

Kantonale Verkehrs- und Verwaltungsschule Biel-Bienne

(Ecole cantonale d'administration)

Zweisprachige höhere Mittelschule des Staates Bern zur Vorbereitung auf eine Laufbahn bei

Post, Telegraph, SBB, Zoll, Radio-Schweiz, Swissair

Abschluß mit Diplom. Stipendien.

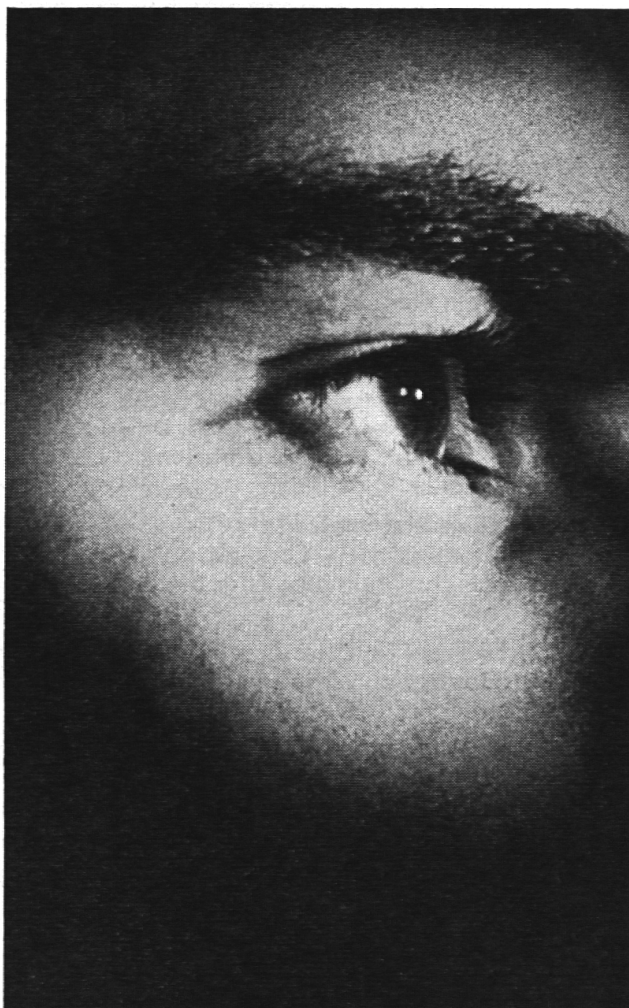
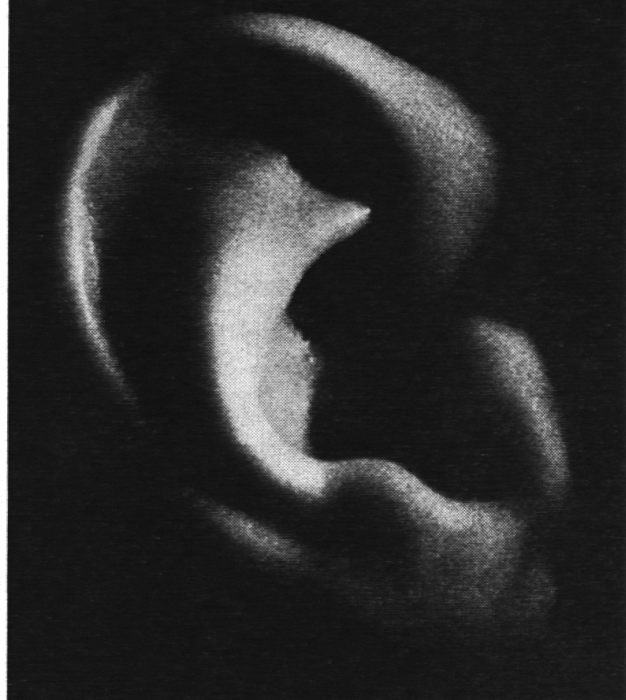
Anmeldung bis Mitte November beim Rektorat, Ländtestraße 17.

Meldet euch
zum FHD!

Auskunft erteilt gerne:

Dienststelle Frauenhilfsdienst
 Neuengäß-Passage 3
 3011 Bern
 Telephon (031) 67 32 73

**Bild
Ton** |



Wir sind spezialisiert für Projektions-Einrichtungen in Schulen

Wir führen:

Alle bewährten Tonfilmprojektoren
Tonbandgeräte
Leitz-Episkope und Diaprojektoren
Preisgünstige Schreibprojektoren
Wiko-Projektionstische und Wände
Leitz-Generalvertretung für die Schweiz

Wir bieten Ihnen:

Seriöse, sachliche Beratung
Grosse Auswahl an Geräten
Seit über 50 Jahren führendes Fachgeschäft
Zwei Jahre Garantie auf alle Geräte und Zubehöre
Kostenlose Revision nach einem Jahr
Eigenkonstruktionen von Projektionswänden und Diaschränken
Reparaturwerkstätten im Hause
Pannendienst auch nach Geschäftsschluss

Abteilung Bild + Ton

Bahnhofstrasse 17
8001 Zürich
Telefon 051/44 97 33

**W. Koch
Optik AG
Zürich**

Katholische Volkshochschule Zürich

(Vortragswerke der Paulus-Akademie)

Kurse:

Kirche und Staat in Geschichte und Gegenwart
Moritz Amherd, Zürich, 19., 16. und 23. Okt. 1968

Die Enzyklika «Humanae vitae» in dogmatischer, moraltheologischer und medizinischer Sicht
Prof. Dr. Eduard Christen, Chur — Prof. Dr. Alois Sustar, Chur — Dr. med. Werner Umbricht, Zürich: 15., 22. und 29. Okt. 1968

Die schweizerische Bistumsfrage
Dr. Urs Cavelti, Goßau SG — Dr. Georg Weber, Dornbirn — Dr. Hanno Helbling, Zürich: 6., 13. und 20. Nov. 1968

Einführung in Teilhard de Chardins Weltbild
Dr. Alexander Gosztonyi, Zürich: 8., 15., 22., 29. Nov. und 6. Dez. 1968

Der menschliche Leib und die Verantwortung des Christen
Prof. Dr. A. Sustar, Chur: 27. Nov., 4. und 11. Dez. 1968

Verantwortung aus genetischer Sicht
Dr. Gerold Schubiger, Zürich: 3., 10., 17. Dez. 1968

Evolution und Geschichte
Prof. Dr. Otto F. Ris, St. Gallen: 10., 17., 24., 31. Jan. und 7. Febr. 1969

Über die Hälfte aller Leiden sind vermeidbar
Dr. Kurt Biener, Zürich: 4., 11., 18., 25. Febr. 1969

Die geistigen Grundlagen der modernen Kunst
Dr. Alexander Gosztonyi, Zürich: 19., 26. Febr., 5., 12., 19. März 1969

Vom Erkennen Gottes
Prof. Dr. Ladislaus Boros, Zürich: 28. Febr., 7., 14., 21. März 1969

Hat die Frau zu schweigen in der Kirche?
Weihbischof Augustinus Frotz, Köln: 26. Febr. 1969

Führungen und Reisen:

Führungen im Schweizerischen Landesmuseum Zürich
von Werner K. Jaggi, Zürich: 27. Sept., 4., 11., 18. und 25. Okt. 1968

Ostern im Heiligen Land
Führung: Prof. Dr. Otto F. Ris, St. Gallen: 29. März bis 12. April 1969

Zwanzig Tage Amerika: Oktober 1969

Weihnachten in Jerusalem und Bethlehem: 22. bis 28. Dezember 1969

Programme und Auskünfte:

Sekretariat Bärengasse 32, 8001 Zürich
Telefon 051 - 27 44 44

Schulen von Baar

Auf Beginn des Schuljahres 1969/70 (21. April 1969) sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

8 Primarlehrer u. -lehrerinnen (1.-6. Klasse)

2 Abschlußklassenlehrer/-lehrerinnen

1 Handarbeitslehrerin

Besoldung:

Primarlehrer: Fr. 17 300.— bis Fr. 22 700.—;

Primarlehrerin und Handarbeitslehrerin: Fr. 15 300.— bis Fr. 20 300.—;

Sozialzulagen: Familie Fr. 900.—, Kind Fr. 480.—;

Teuerungszulage: Zur Zeit 7 Prozent;

Funktionszulage für Abschlußklassenlehrer: Fr. 1080.—;

Sonderzulage nach 15 Dienstjahren und Treueprämien.

Das Besoldungsmaximum wird nach 12 Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden in der Regel angerechnet.

Baar zählt rund 13 000 Einwohner. Die Bevölkerung nahm innert fünf Jahren um 3000 Personen zu. Dieses starke Wachstum bedingt laufend die Erweiterung unserer Schulen (drei Stellen). Weitere Stellen wurden frei wegen Demissionen (Weiterstudium 1, Heirat 2, Rückzug von Lehrschwestern 3 und Beurlaubungen für Weiterstudium 2).

Weitere Auskunft erteilt das Schulrektorat (Telefon 042 - 33 11 11).

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe von Referenzen, Foto und ärztlichem Zeugnis sind bis **20. Oktober 1968** erbeten an Herrn lic. iur. Alois Rosenberg, Schulpräsident, Steinhauserstraße, 6340 Baar.

Baar, 18. September 1968 Schulkommission Baar

Primarschule Allschwil bei Basel

Per 14. April 1969 (Schuljahr 1969/70) sind an unserer Primarschule

mehrere Lehrstellen

an der Unter- (1./2. Klasse) und an der Mittelstufe (3. bis 5. Klasse) sowie an der Oberstufe (6. bis 8. Klasse) neu zu besetzen.

Grundgehalt (gesetzlich): Lehrerin Unter-/Mittelstufe Fr. 16 798.— bis Fr. 23 625.—; Lehrer Unter-/Mittelstufe Fr. 17 631.— bis Fr. 24 777.—; Lehrer Oberstufe Fr. 18 464.— bis Fr. 26 107.—, inklusive voraussichtlich 41 % Teuerungszulage. Ferner Ortszulage Fr. 1833.— und Kinderzulage Fr. 676.—, beide inklusive voraussichtlich 41% Teuerungszulage.

Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldetermin: 31. Oktober 1968. Für jede weitere Auskunft steht unser Rektorat gerne zur Verfügung, Telephon (061) 38 69 00 Büro, (061) 38 18 25 privat.

Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen und mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit einzureichen an den Präsidenten der Schulpflege, Dr. R. Voggensperger, Baslerstraße 360, 4122 Neuallschwil.

Allschwil, den 18. September 1969.

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Am politisch und konfessionell neutralen Heilpädagogischen Seminar Zürich beginnt Ende April 1969 der nächste

Heilpädagogische Grundkurs, wissenschaftliche Ausbildung

für alle heilpädagogischen Arbeitsgebiete (Sonderschule, Beratung, Heimerziehung).

Der zweisemestrige Kurs umfaßt Vorlesungen und Übungen am Seminar und an der Universität Zürich, Anstaltsbesuche, ein zweimonatiges Heimpraktikum und Sonderklassenpraxis. Diplomabschluß. Der Kurs stellt insbesondere eine Zusatzausbildung für Lehrkräfte dar, die an Sonderklassen unterrichten oder zu unterrichten gedenken.

Anmeldungen sind bis zum 31. Dezember 1968 an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars, Kantonsschulstraße 1, 8001 Zürich, zu richten. Anmeldungsunterlagen und weitere Auskünfte erhält man im Sekretariat, Telephon (051) 32 24 70, von 8.30 — 12.00 Uhr und von 14.00 — 18.00 Uhr.

An der Schweizerschule in Sao Paulo

ist auf Beginn des neuen Schuljahres (Ende Februar 1969) die neugeschaffene Stelle eines

Sekundarlehrers

sprachlich-historischer Richtung

zu besetzen. Unterrichtssprache ist deutsch, Anfangskenntnisse in der portugiesischen Sprache sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Besoldung nach den Richtlinien des Eidgenössischen Departementes des Innern, Vertragsdauer drei Jahre bei freier Hin- und Rückreise.

Nähere Auskünfte sind gegen schriftliche Anfrage erhältlich beim Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstr. 26, 3000 Bern. An dieses sind auch die Bewerbungen einzureichen unter Beilage von Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Photo und Liste der Referenzen.

Die Gemeinde Muotathal SZ

sucht auf Beginn des Schuljahres 1969/70 (14. April 1969) für den Schulort Muotathal:

Primarlehrer/in

für die 5. Klasse Knaben. Idealklasse mit 22 bis 26 Schülern. Besoldung nach der kantonalen Verordnung zuzüglich Ortszulage.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulpräsidenten Emil Gwerder, 6436 Muotathal, Telephon (043) 9 63 66.

Die Gemeinde Freienbach

am Zürichsee sucht auf das Frühjahr 1969 nach Pfäffikon

1 Primarlehrerin

Besoldung gemäß kantonalen Besoldung zuzüglich Ortszulage.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind einzureichen an das Schulpräsidium Freienbach, 8808 Pfäffikon, Telephon (055) 5 45 04.

Kathol. Primarschule Wattwil

Infolge Demission der bisherigen Stelleninhaberin ist die Stelle einer

Lehrerin oder eines Lehrers

an der Unterstufe auf Beginn des Schuljahres 1969/70 neu zu besetzen.

Gehalt: das gesetzliche plus Ortszulage

Anmeldungen sind schriftlich innert 14 Tagen einzureichen an den Schulratspräsidenten HH. Pfarrer J. Scherrer, 9630 Wattwil.

Katholische Privatschule in Basel

sucht auf Frühling 1969 eine

Real-Lehrerin

sprachlich-historische Richtung.

Vollamtliche Stelle, Alters-Versicherung.

Bewerberinnen, welche sich für Erziehungs- und Schularbeit auf katholischer Grundlage interessieren, bitten wir, sich mit Eingabe der Ausweise über ihren Bildungsgang sowie mit einem ärztlichen Zeugnis zu melden beim Rektorat der St. Theresien-schule, Thiersteinallee 51, 4000 Basel, Telephon 061 - 35 66 30.

Stadtgemeinde und katholisches Pfarramt Brig suchen einen

Musikdirektor

zur Leitung des gesamten musikalischen Lebens des Städtchens, insbesondere Leitung des Kirchenchors, Musikunterricht an den Primarschulen, Leitung des Männerchores, Leitung und Förderung des Instrumentalunterrichtes usw.

Über Pflichtenheft und Anstellungsbedingungen orientiert die Gemeindekanzlei Brig, Telephon 028 - 3 16 29.

Anmeldung mit Bildungsnachweis, Zeugnissen und Referenzen sind bis 15. Oktober 1968 zu richten an:

Stadtgemeinde Brig, 3900 Brig.

Realschule Allschwil BL

Per 14. April 1969 (Schuljahr 1969/70) sind an unserer Realschule die Stellen

1 Reallehrers der Richtung phil. II

(Biologie und eventuell Freihandzeichnen)

1 Reallehrers der Richtung phil. I

(Englisch und eventuell Freihandzeichnen)

neu zu besetzen.

Besoldung: die gesetzliche, zurzeit Fr. 21 624.— bis Fr. 31 111.— inklusive voraussichtlich 41% Teuerungszulage, plus Kinderzulage Fr. 676.— und Ortszulage Fr. 1833.—, beide inklusive voraussichtlich 41% Teuerungszulage.

Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit bis zum **22. Oktober 1968** einzureichen an den Präsidenten der Realschulpflege, Dr. R. Voggen-sperger, Baslerstrasse 360, 4122 Neuallschwil.

Allschwil bei Basel, den 14. September 1968.

Einwohnergemeinde Menzingen

Für die Oberstufe unserer Hilfsschule (4. bis 6. Klasse) suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres anfangs Mai 1969 einen

Primarlehrer

mit geeigneter Ausbildung

Besoldung gemäß kantonalem Lehrerbesoldungsreglement mit Zulage für Hilfsschullehrer.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend erbeten an Herrn Adolph Schlumpf, Schulratspräsident, 6313 Menzingen, Tel. 042 - 7 32 54.

Die Schulkommission

Primarschule Pfeffingen BL

Für die neu zu schaffende 4. Lehrstelle suchen wir auf Frühjahr 1969 eine tüchtige Lehrkraft

Lehrerin oder Lehrer

an die Mittelstufe unserer dreiteiligen Dorfschule. Besoldung gemäß kantonaler Verordnung plus Ortszulage .

Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Ausweisen sind bis 22. September a. c. zu richten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn J. Brunner, Waldschule, 4148 Pfeffingen, Tel. 061 - 78 14 14.

Schulgemeinde Appenzell

Auf Beginn des Schuljahres 1969/70 suchen wir

1 Sekundarlehrerin oder

1 Sekundarlehrer

(sprachlich-historischer Richtung)

1 Abschlußklassenlehrerin

1 Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerin

1 Primarlehrer

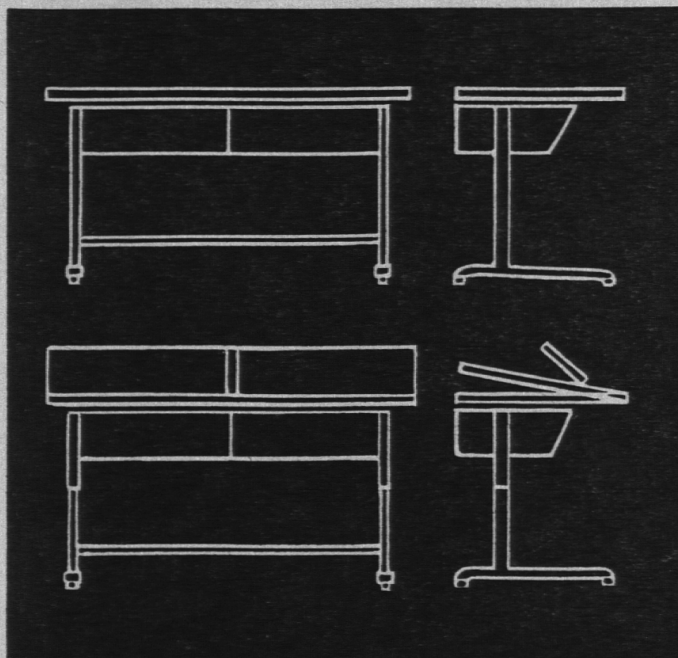
(Knabenklasse-Mittelstufe)

Die Besoldungen entsprechen den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Besoldung der Sekundarlehrerschaft wurde soeben neu festgelegt.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Ausweisen über die Ausbildung und bisherige Lehr-tätigkeit sind an das kantonale Schulinspektorat Appenzell, 9050 Appenzell, einzureichen.

Appenzell, den 12. September 1968

Kant. Schulinspektorat



Ein Pult, das mit den Schülern wächst
 Jeder Lehrer kennt das Problem: seine Schüler sind bald gross, bald klein, doch die Pulte haben Mittelmass. Für den Heiri sind sie viel zu gross, und der Köbi weiss kaum noch, wohin mit seinen langen Beinen.
 Beim LIENERT-Pult ist die Lösung verblüffend einfach. Mit einer Kurbel lässt sich die Höhe für jedes Kind individuell einstellen. Eine schlechte Haltung der Schüler ist damit schon fast ausgeschlossen.



B. Lienert
Eisenwarenfabrik
8840 Einsiedeln
Zur Klostermühle
Tel. 055/61723

Verlangen Sie unsere **GRATIS**-Broschüre

Ausgewählte Nordisk-Filme 16 mm

Zusammengestellt von einer Gruppe Filmerzieher
 70seitige Broschüre mit zweiseitigen Präsentationen
 von 33 Spielfilmen.



Neue Nordisk Films CO AG,
 Abt. Schmalfilm

8036 Zürich, Ankerstraße 3
 Telefon 051 - 27 43 53

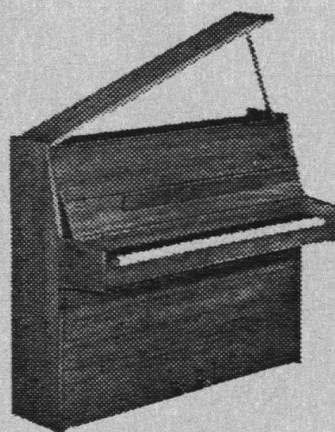
Kopfrechnen

Prüfungsaufgaben für die 6. Klasse

Ein Arbeits-, Repetitions- und Prüfungsheft mit über 1000 Aufgaben.

Gesammelt und herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Sechstkläßler des Kantons Schwyz.

Zu bestellen bei Erich Mettler, Lehrer, 8863 Buttikon SZ, Telephon (055) 7 49 20.



Schmidt-Flohr
Schul- und
Heimklavier

Speziell für Schulen entworfen und gebaut: Speziell konstruierte Doppelrollen erlauben ein leichtes Verschieben, ohne Spuren auf Böden zu hinterlassen. Durchgehendes Notenpult. Allseitig abschließbar.

Schmidt-Flohr AG, Pianofabrik

Fabrikstraße 17, 3012 Bern

AZ 6300 Zug

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil

Praktisch und formschön

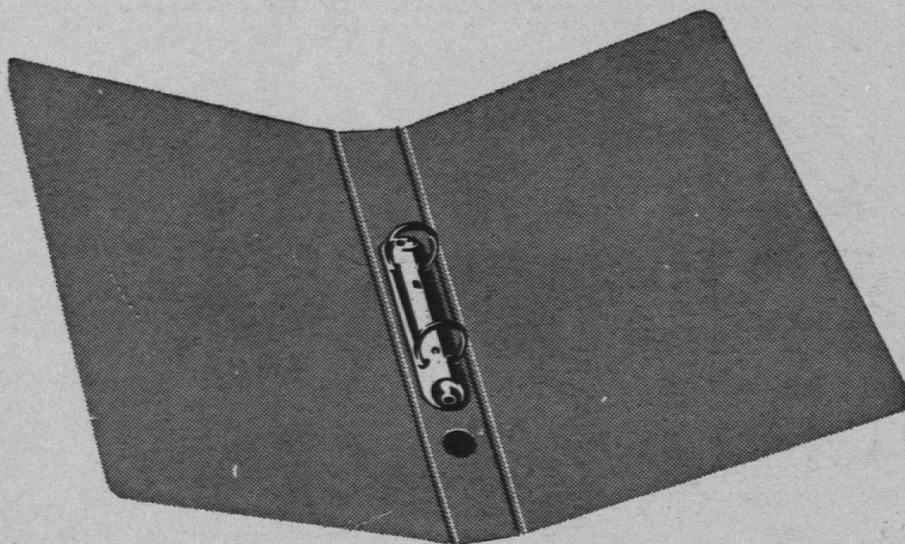
Verlangen Sie den Prospekt

**Schneider
Schulmöbelbau
6330 Cham (Zug)**

Telefon (042) 615 65



Bolleter-Presspan-Ringordner



**solider — schöner —
vorteilhafter**

Normalformat A 4 250/320 mm

Neun Farben: rot, gelb, blau, grün,
braun, hellgrau, dunkelgrau, weiß,
schwarz.

	10	25	50	100	250	500	1000
a) Mechanik im Rücken	1.80	1.70	1.60	1.40	1.35	1.30	1.20
b) Mechanik im Hinterdeckel	1.65	1.55	1.45	1.25	1.20	1.15	1.10

Alfred Bolleter AG

Fabrik für Ringordner, 8627 Grüningen
Mappen, Büroartikel Telefon 051 - 78 71 71

Spezialist für Ringordner, Katalogeinbände, Offertmappen usw. aus Presspan — auch mit Aufdruck Ihrer Firma in Siebdruck oder Folienprägung (Gold, Silber, alle Farben)
Alle Extraanfertigungen